



### AKTUELLES

Golferia [SEITE 3](#)

Raiffeisen Jahr 2018 [SEITE 4](#)

### KULTUR

Umfrage: Kulturleben in der  
FELIX WG eG [SEITE 14](#)

### IN EIGENER SACHE

Sommerfest der FELIX WG eG  
[SEITE 16](#)

## Aktuelles

- 3 Golferia
- 4 Raiffeisen Jahr 2018
- 6 VODAFONE-Umstellung - TV und Radio
- 8 Angebot Selgros

## Kultur

- 9 Stadt und Schloß Mirow mit Schiffstour
- 12 Schiffstour auf Havel und Wannsee
- 14 Umfrage:Kulturleben in der FELIX WG eG
- 15 Veranstaltungskalender

## In Eigener Sache

- 16 Sommerfest der FELIX WG eG
- 20 Sammelstelle für Elektrokleingeräte
- 21 Betriebskosten
- 22 Der Aufsichtsrat

### SATZ:

TiTo Werbeagentur  
Freienwalder Str. 12a  
13055 Berlin  
Tel.: 030 - 98 63 98 36

### IMPRESSUM

Herausgeber und Texte:  
FELIX Wohnungsgenossenschaft eG  
Schwarzburger Str. 10, 12687 Berlin  
Tel.: 030 - 93 77 18 26  
Fax: 030 - 93 77 18 27  
www.felix-wg.de

### HAFTUNG:

Der Inhalt des Mieterblattes wurde sorgfältig erarbeitet.  
Dennoch übernehmen Herausgeber, Redaktion und Autoren  
keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts.

Liebe Mitglieder und liebe Mieter,

dieser Rudi-Carrell-Gedächtnis-Sommer (Der damals sang: „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“) neigt sich nun doch dem Ende zu - so ein Sommer!!

Wir haben wieder Einiges geschafft, nicht zuletzt die komplette Sanierung des Spielplatzes in der Wuhletalstraße / Schwarzburger Straße.

Der von unserer Mitgliederversammlung bestätigte Geschäftsbericht mit der auch im vergangenen Jahr wieder sehr guten Bilanz wurde an alle Mitglieder verteilt.

In diesem Jahr begehen wir das Jubiläum des 200. Geburtstages von Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818–1888), dem Vordenker der Genossenschaftsidee, die mit Gegenseitigkeit und dem helfenden Miteinander mehr denn je aktuell ist.

Über Kultur berichten wir: Skatturnier, Boots- und Bustour nach Potsdam und zur Mecklenburger Seenplatte. Und dann auch besonders wieder über unser fast schon legendäres Sommerfest, diesmal mit neuer Band und wieder tollem Programm. Den obligatorischen Besuch der „Gärten der Welt“ hatten wir ausnahmsweise wegen der zu großen Hitze in diesem Jahr ausfallen lassen.

Das alles finden Sie in unserem 3. Mieterblatt des Jahres 2018. In der Rubrik „Unser Aufsichtsrat“ erhalten Sie auch zu diesem Thema die neuesten Informationen. Dazu auch wieder Aktuelles von Vodafone Kabel Deutschland zur Umstellung des Kabelnetzes. Unser langjähriger Partner Selgros und die Golferia haben neue attraktive Angebote für unsere Mieter.

Und auch in eigener Sache können bzw. müssen wir wieder einiges ansprechen.

Wir wünschen, dass Sie wertvolle Informationen und viel Spaß beim Lesen haben.



Ihr Roland Kirchhof

# Gleich bei uns um die Ecke GOLFERIA

## Familienfeier in der Wittenberger Straße 50

Alle Besucher der bisherigen 1. und 2. Lesenacht an der M8 kennen natürlich auch die Golferia in der Wittenberger Straße 50, gerade mal 400 m bzw. eine Straßenbahnstation weiter von der Wuhletalstraße oder 5 Minuten Fußweg von unserem Objekt in der Wuhletalstraße entfernt. Bei beiden Veranstaltungen war die Golferia mit ihrem kuscheligen Kaminzimmer Gastgeber für Kunst, Kultur und Satire rund um die Erotik.

Der Betreiber der Golferia, Reinhard Kneist ist schon viele Jahre ein Vorreiter der Entwicklung des Kulturlebens in unserem Stadtbezirk. Immer wenn es um Kultur, Erleben und sinnvolle Freizeitgestaltung geht, trifft man ihn.

Die Golferia ist ein Freizeitzentrum mit der zusätzlichen Möglichkeit außen und innen Minigolf zu spielen. Dazu kann man gut und preiswert essen und trinken. Und regelmäßig gibt es die verschiedensten Veranstaltungen zwischen Fotogalerie, Comedy und anderen Genres der leichten und amüsanten Unterhaltung.

Wir mit unserem FELIX.Club sind keine Konkurrenten um die (leider immer noch zu wenigen) Kulturinteressierten hier am „hinteren Ende“ unseres Stadtbezirkes. Gemeinsam haben wir uns vorge-

nommen, das noch zaghafte Pflänzchen der Kultur im Norden Marzahns weiter zu pflegen.

Also schauen Sie immer wieder, was es hier direkt bei uns für tolle Kulturangebote gibt. Die Straßenbahn sorgt auch für unsere anderen Objekte für beste Anbindung. Menschen gibt es in unseren Häusern mehr als genug um beide Eventlokale zu füllen. Also geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß.

Ein kleiner Spaziergang, der Rückweg zu Fuß – da kann man doch mal mehr als ein Bier oder eine Flasche Wein mit seiner Frau trinken. Vielleicht kommen ganz neue/alte Gefühle auf, wenn Mann Ihr mal wieder dabei tief in die Augen schaut – statt (wie oft) gleichgeschaltet in die Röhre zu glotzen (?). Als Anreiz hat uns Reinhard Kneist hier einen Coupon exclusive für unsere Mieter zugesandt, den Sie gern demnächst in der Golferia einlösen können:



### Golferia Berlin

Minigolf Freizeitspaß besonders im Winter

**50 % Rabatt: Zwei Stunden Minigolf zum Preis von einer Stunde (14,00 €). Gültig bis 31.03.2019**

Seit 2010 gibt es in Marzahn Minigolf im Winter. In der Golferia Berlin kann man auf drei Bahnen 18 Löcher durch kreatives Umbauen spielen. Anmeldung erforderlich. Das gemütliche Bistro-Café mit Kamin ist dazu noch ideal für Familien- und Firmenfeiern.

Wittenberger Straße 50 • 12689 Berlin • Tel.: 030 93 49 73 95  
[www.golferiaberlin.de](http://www.golferiaberlin.de)



Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818 – 1888)

# RAIFFEISEN

## Jubiläum für den Vordenker der Genossenschaftsidee

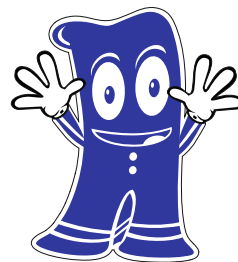
Wohnungen sind knapp und werden immer teurer – besonders auch in Berlin, wie in anderen Ballungsräumen unseres Landes. Das ist keine neue Situation. Auch im 19. Jahrhundert – zu Raiffeisens Zeiten - waren selbst nur mit dem Nötigsten ausgestattete Wohnungen für einen Großteil der Bevölkerung nicht erschwinglich.

So entstanden in dieser Zeit nach dem Vorbild der Raiffeisenschen ländlichen Genossenschaften auch die ersten Wohnungsgenossenschaften. Das Prinzip damals wie heute ist, dass die Mitglieder einen oder mehrere Genossenschaftsanteile erwerben und zu Miteigentümern werden. Damit können sie sicher sein, dass die Interessen ihres Wohnungsunternehmens sich in erster Linie an ihrem eigenen Wohl orientiert – und nicht an den kurzfristigen Gewinnerwartungen von Spekulanten. Außerdem haben die Mitglieder ein lebenslanges Wohnrecht zu vergleichsweise günstigen Preisen.

In Deutschland gibt es heute etwa 2000 Wohnungsgenossenschaften mit 2,2 Millionen Wohnungen für über 5 Millionen Menschen. Bundesweit sind etwa 2,8 Millionen Menschen Mitglieder einer Wohnungsgenossenschaft.

Ursprünglich entwickelte sich der Genossenschaftsgedanke bei Raiffeisen 1846 aus der Not nach Missernten zur reinen Absicherung der hungern- den Bevölkerung durch den „Weyerbuscher Brodverein“, über den gemeinsamen Bezug von Saatgut und Kartoffeln, bis zur notwendigen wirtschaftlichen und finanziellen Absicherung der Landwirte in kritischen Zeiten.

Fast zeitgleich gründete im sächsischen Delitzsch Hermann Schulze-Delitzsch zur wirtschaftlichen Absicherung von 57 Delitzscher Schuhmachern eine Schuhmacher-Assoziation und später eine Tischler-Assoziation. Das war die Geburt der ersten gewerblichen Genossenschaften in Deutschland. In der Folge gab es weitere genossenschaftliche Bündnisse.



*Wohnen nach Lust und Laune*  
**FELIX**  
Wohnungsgenossenschaft eG

# JAHR 2018



Genossenschaftlicher Leitgedanke nach Raiffeisen ist „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“. Also Solidarität einerseits und andererseits Hilfe zur aktiven Selbsthilfe.

Eine Genossenschaft ist somit ein Gemeinwesen, bei dem alle Mitglieder auch Miteigentümer sind. Die Mitglieder wirken mit, dieses Gemeinwesen aufzubauen, zu stärken und auf hohem Niveau zu halten. Das heißt: Tätige Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. Das ist die über 170 Jahre alte, aber immer noch aktuelle Idee der Genossenschaft von Raiffeisen und Schulze-Delitzsch.

Genossenschaften sind die mitgliederstärkste Wirtschaftsorganisationsform Deutschlands. Derzeit gibt es in Deutschland rund 8.000 Genossenschaften mit 22,6 Millionen Mitgliedern. Und weltweit sind heute über 1 Milliarde Menschen in Genossenschaften organisiert.

Mit etwa 30 Mio Kunden und über 18 Mio Mitgliedern sind in Deutschland die Genossenschaftsbanken die größte genossenschaftliche Gruppe. In unserem Land gibt es rund 1.000 Volksbanken und Raiffeisenbanken. Mit insgesamt rund 12.000 Bankstellen besitzen sie eines der dichtesten Bankservicenetze in Europa.

# Neues zur VODAFONE-Umstellung

# TV UND RADIO

## Wann diese erfolgt, teilen uns die Ansprechpartner mit

### **Liebe Mitglieder und liebe Mieter,**

In der Mieterzeitung 1/2018 hatten wir bereits berichtet, dass unser Medienpartner Vodafone Kabel Deutschland die Umstellung zur Volldigitalisierung seines Kabelnetzes durchführen wird. Ein Prozess der infolge der erreichten Grenzen des analogen Fernsehens und anderer Datenübertragungen in Deutschland läuft.

Wir hatten auch geschrieben, dass es für unsere Mieter keinen Grund für übereilte Aktionen gibt.

Trotzdem erfahren wir, dass Anbieter in unseren Häusern hausieren und dieses Thema nutzen wollen, um neue Verträge abzuschließen.

Deshalb die klare Empfehlung:

- Natürlich geht Frau Inga Mund von unserem Vertragspartner Vodafone Kabel Deutschland auch vor Ort zu Ihnen. Das sind dann jedoch seriöse Vorschläge auf der Grundlage unseres Vertrages, die es immer lohnt zu prüfen und zu vergleichen.
- Aber darüber hinaus empfehlen wir aus unserer Sicht, um nachträgliche böse Überraschungen zu vermeiden, dass Sie Verträge für Fernseh-, Radioempfang, für Telefon und andere Medienversorgungsthemen nicht an der Haustür abschließen, bzw. zumindest gut prüfen.

- Für die TV-Programme haben wir mit Kabel Deutschland und damit nach der Zusammenführung auch mit Vodafone einen guten Vertrag, gültig seit dem 01.01.2014. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mit unserer Vodafone-Beraterin, Frau Inga Mund unter der Nummer die im Hausschaukasten oder nachstehend im Text genannt ist.

Wir haben Vodafone Kabel Deutschland gebeten, den neuesten Stand der Umstellung für uns darzustellen.

### **Hier der leicht gekürzte und auf uns ausgerichtete Text dazu:**

Mit unserem Vertrag zur Bereitstellung und Betrieb des Breitbandkabelnetzes ist der Fernsehempfang stets gesichert. Vodafone Kabel Deutschland bietet auch über das Fernsehen und Radio hinaus Produkte und Pakete an, die inzwischen günstiger und schneller als z.B. die DSL-Angebote anderer Anbieter sind. Auch da ist ein Vergleich sinnvoll und vor allem auch sollte man seine tatsächlichen Anforderungen kennen. Denn was für einen Sinn hat es beispielsweise, ein „günstiges“ Paket an Internet-, TV- und Telefonleistungen zu erhalten,

wenn man sie größtenteils gar nicht nutzt. Die unterschiedlichsten und auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmten Lösungen sind bei Vodafone möglich.

Fragen Sie die Betreuerin, Frau Inga Mund.

Vodafone investiert auch in Berlin massiv in sein Kabel-Glasfasernetz und macht es fit für die Zukunft. Dafür räumt Vodafone die bisher für analoges TV und Radio genutzten Frequenzen frei und schafft Platz für zukünftige TV-Angebote in HD, alles in digitaler Bild- und Ton-Qualität. Highspeed-Internet mit blitzschnellen Downloads, rasiermesserscharfes HD-Fernsehen mit einer großen Sendervielfalt, Video on Demand, telefonieren in glasklarer Qualität – alle Mitglieder und Mieter der FELIX WG eG kommen so in den Genuss der digitalen Vorteile. Zukünftig sind damit Geschwindigkeiten im Gigabit-Bereich möglich. Und schon heute liefert digitales Fernsehen und Radio im Kabelnetz von Vodafone viel mehr Programmauswahl als das analoge Angebot und das ohne monatliche Zusatzkosten.

**Wann genau die Umstellung erfolgt, teilen uns die Ansprechpartner von Vodafone Kabel Deutschland rechtzeitig per Hausaushang mit.**

**Was bedeutet das für unsere Mitglieder und Mieter?**

Die Umstellung ist sehr einfach. Alles was man dafür braucht, ist ein DVB-C Receiver. In neuen Flachbildfernsehern sind diese Empfänger schon eingebaut. Bei älteren Modellen wird ein zusätzlicher Digital-Receiver benötigt. Ein einfacher Test verrät, ob ein solches Gerät erforderlich ist: Können

schon heute Sender wie One, ZDFneo oder tagesschau24 empfangen werden, wird bereits digital geschaut. Nach der Umstellung genügt ein Sendersuchlauf. Die einzige, aber wichtige Einschränkung, für alle Mieter, die Fernsehen, Internet und Telefon über Vodafone gebunden haben: In der Nacht der Umstellung (die wie gesagt, noch rechtzeitig bekannt gegeben wird) kann man über den Kabel-Anschluss von 0:00 – 6:00 Uhr zeitweise nicht Fernsehen, Radio hören, das Internet nutzen oder telefonieren. Bitte dabei auch beachten: **Dies gilt ebenso für darüber angebundene Notrufe!**

Im Mobilfunknetz gibt es keine Einschränkungen. Auch das digitale Radioprogramm können Vodafone-Kunden über jeden Digital-Receiver im Haushalt oder den DVB-C Empfänger im Flachbildfernseher empfangen. Dieses Gerät wird mit dem TV-Anschluss der Kabel-Dose und weiter über ein Cinch-Kabel mit dem analogen Radiogerät oder der Stereoanlage verbunden. Der Umstieg auf das unverschlüsselt gesendete digitale TV- und Radioangebot von Vodafone verursacht mit einem vollversorgten Kabelanschluss keine zusätzlichen monatlichen Kosten.

**Hier bekommen Sie Hilfe**

Alle Fragen zu diesen Themen oder auch zu den neuen Angeboten von Vodafone beantwortet Ihnen unsere Vodafone-Beraterin, **Frau Inga Mund** sehr gern unter:

**Mobil: 0151 63 403 882** oder

**E-Mail: [i.mund@vertriebspartner-vfkd.de](mailto:i.mund@vertriebspartner-vfkd.de)**

# Ihr Vorteil als Mieter der **FELIX** Wohnungsgenossenschaft eG

## EINKAUFEN ZU GROSSHANDELSPREISEN



### Das sind wir:

SELGROS Cash & Carry ist ein Selbstbedienungsgroßhandel, der ein Warenangebot bis zu 60.000 Artikel führt. Von der hauseigenen Metzgerei, einer Frischfischtheke, einer riesigen Süßwarenabteilung bis hin zu Textilien, Elektrogeräten sowie Getränken und Spirituosen finden Sie fast alles bei Selgros.

Entdecken Sie gefüllte Regale bis unter die Decke zu attraktiven Großhandelspreisen.

Sichern Sie sich die Chance, in der größten Auswahl einmaliger Frische zu Großhandelspreisen einzukaufen.



**Ihre kostenlose  
Kundenkarte  
wartet auf Sie!**

**Mit Ihrer kostenlosen Kundenkarte können Sie ab  
sofort deutschlandweit an über 40 Standorten  
einkaufen, vier davon warten in Berlin auf Sie!**



### Ihre Vorteile:

Wir schenken Ihnen neun ausgewählte Willkommens-Coupons mit bis zu 25 % Rabatt auf unser vielfältiges Sortiment. Profitieren Sie von regelmäßigen Knaller-Angeboten, Einladungen zu Veranstaltungen und Gutscheinkaktionen.

### So erhalten Sie den Vorteil:

Melden Sie sich mit dieser September-Ausgabe der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG sowie einem gültigen Personalausweises an der Kundeninformation im Selgros-Markt Berlin Lichtenberg, Rhinstraße 141 in 10315 Berlin, Tel.: 030 54781-0

**25%  
RABATT**

# Stadt und Schloß Mirow MIT SCHIFFSTOUR

## Besonders schön - Herr Jellen war wieder an Bord

Die Teilnehmer der FELIX-Reise waren pünktlich zur Stelle am Treffpunkt Mehrower Allee. Eine Baustelle im Umfeld der dortigen Haltestelle war für den Busfahrer etwas schwierig, aber fast pünktlich ging es los und schon am Einstieg Pekrunstraße waren wir wieder im Zeitplan.

Wir kamen dann auch zügig auf die Autobahn und ab ging's nach Norden, an den fast schon obligatorischen Baustellen vorbei. Vor Birkenwerder verdichtete sich aber der Verkehr außergewöhnlich. Also beschloss der Busfahrer und Herr Jellen „über die „Dörfer“ zu fahren. Genial wie sich später herausstellte.

Denn als wir dann bei Oberkrämer zurück auf die Autobahn fuhren, zeigte uns Blaulicht direkt an der Auffahrt die Ursache dieses Riesenstaus. Wir konnten uns entspannt wechselseitig 1:1 in den Verkehr der über viele Kilometer zugestauten 3-spurigen Autobahn einordnen. Mit diesem Gefühl, alles richtig gemacht zu haben, fuhren wir dann auf der fast leeren Autobahn unserem Ziel Mirow entgegen.

Vorher noch ein kleiner Abstecher in der Scheune Bollewick.



Diese 1881 erbaute größte Feldsteinscheune Deutschlands wurde in den letzten Jahren zu einem bunten Marktplatz für mecklenburgische Naturprodukte entwickelt. Im Inneren der Scheune befinden sich viele kleine Läden und Stände, ein Hotel mit Restauration und Veranstaltungsflächen für Konzerte und Theateraufführungen. Die Palette der Produkte reichte von landwirtschaftlichen Erzeugnissen über Kleidung, Stoffe, Seifen und Kerzen bis hin zu Holz- und Drechslerarbeiten. Leider hatten wir nur reichlich 30 Minuten Zeit, absolut nicht ausreichend, alles zu sehen. Und weiter ging es durch dichte Wälder und die extrem hohen Baumalleen nach Mirow.

Mirow ist bekannt für seine Schlossinsel, die im 18. Jahrhundert als Nebenresidenz der herzoglichen Familie von Mecklenburg-Strelitz diente. In einem Vorgängerbau des Unteren Schlosses in Mirow wurde 1744 die spätere Königin Sophie Charlotte von England, Irland und Hannover geboren. Nach ihr wurden unter anderem mehrere Ortschaften in Nordamerika benannt. Auch die Papageienblume (Strelitzie) erhielt den Namen der Königin aus dem Hause Strelitz. Die in mehrere Seen und Wasserwege eingebettete Stadt ist ein staatlich anerkannter Erholungsort und einer der Hauptorte im Urlaubsgebiet Neustrelitzer Kleinseenland der Mecklenburgischen Seenplatte.

Bei einem Rundgang auf der Liebesinsel mit Schloß und Schloßkirche konnten wir etwas in die Zeit vor fast 300 Jahren eintauchen. Das alles bei allerbestem Sonnenwetter.





Wie sich herausstellte, war die Königin Sophie Charlotte auch Namenspatin unseres Fahrgastschiffes mit dem wir nach opulentem Mittagsbuffet dann für 2 Stunden die Seenkette bei Mirow durchfahren.

Überhaupt, dieses Mittagsbuffet brach alle kulinarischen Rekorde unserer bisherigen FELIX-Touren – reichhaltig und einfach „leckerst“. Nach der Bootstour gab es noch ein gleichermaßen tolles Kaffeegedeck mit frischen Obstkuchen. Und alle wurden mehr als satt.

So zufrieden gestellt, dösten wir noch ein bißchen auf der Sonnenterrasse am See und stiegen dann in den wartenden Bus.

Die Rückfahrt war ohne Komplikationen, so dass wir etwas nach 19:00 Uhr glücklich und zufrieden an unseren üblichen Haltepunkten wieder ankamen.

Sommer –

# SCHIFFSTOUR

auf Havel und Wannsee

Im vorigen Jahr ging es nach Lychno im Rahmen unserer traditionellen August-Schiffstour der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG gemeinsam mit der Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor eG. Diesmal war Potsdam unser Ziel.

Der Bus vom Marzahn-Hellersdorfer Unternehmen Dr. Herrmann kam pünktlich und trotz diverser Ferien-Baustellen und Umleitungen kamen wir noch rechtzeitig im Potsdamer Stadthafen an.



Ohne lange zu warten, ging es gleich auf das Fahrgastschiff „Fridericus Rex“. Ein 1927 gebautes Schiff, 30 m lang, mit 60 Innenplätzen. Das eher kleine Außendeck war ausreichend bei den prallen Temperaturen. Und das Schöne war, dass alle Fenster des Salons komplett geöffnet werden konnten. Das hatten wir schon anders erlebt ☺.

Denn wie 2015 war es wieder an die 36°C, aber die offenen Fenster brachten diesmal angenehme Kühlung. Immer kann man feststellen, dass unsere Vorfahren offensichtlich auch beim Bau von Booten gar nicht so unüberlegt waren und manche gute Erfahrung im heutigen technokratischen Zeitalter über Bord gegangen ist. Denn bei diesem über 90 Jahre alten Boot klappte die Belüftung.

# RUNDFAHRT

## von Potsdam aus am 9. August 2018

Unsere Tour ging vom Potsdamer Hafen am Landtag über Tiefer See, unter der Glienicker Brücke durch, über Griebnitzsee und Kleinen Wannsee zum Großen Wannsee. Tolle Villen und Bedeutsames an beiden Ufern. Am Ende des geschichtsträchtigen Wannsees die Pfaueninsel und dann schon der Rückweg an der Heilandskirche Sacrow vorbei zurück zum Stadthafen Potsdam. Die über 3 Stunden vergingen wie im Flug. Gesungen wurden auch, Seemannslieder zur Gitarre und Mundharmonika.

Und auf dem Rückweg im Bus kam wohl bei Einigen von uns bereits die Vorfreude auf die Tour im nächsten Jahr - am 8. August 2019 - auf, wenn es dann wieder heißt „Leinen los“.



# Kulturleben in der FELIXWG eG

## Was könnte Sie interessieren?

Fragebogen zu kulturellen Aktivitäten in unserer Genossenschaft und im Club.

In der Vergangenheit und gerade auch in diesem Jahr hatten wir mit der „2. Lesenacht an der M8“, dem Osterbasteln im Club, unserem Stadtspaziergang an der Panke, der Lesung mit Jerry J. Smith, dem Comedy-Konzert von Sebastian Krämer, der Busfahrt in die Schokolausitz, der Bootstour auf den Berlin-Potsdamer Seen und natürlich unserem Sommerfest ein Superangebot an kulturellen Events organisiert. In der Mieterzeitung hatten wir darüber berichtet.

Nicht immer war allerdings das Interesse so groß, wie es eigentlich die Veranstaltungen verdient hätten (?). Wir stellten uns dann doch die Frage, was interessiert Sie liebe Mitglieder und Mieter – wie können wir auch die kulturelle Seite unseres Genossenschaftslebens noch interessanter, vielseitiger und attraktiver gestalten.

Also hatten wir zur Bootsfahrt am 9. August nach Potsdam einen Fragebogen an die Teilnehmer unserer Genossenschaft verteilt, um den ersten Anlauf zu machen, das herauszubekommen.

So hatten wir die Art und Themen für Veranstaltungen angefragt. Auch war für uns interessant, wann am Tag und für wen diese Veranstaltung bevorzugt

stattfinden sollten. Es gibt bei dem Fragebogen viel Raum, Ideen und Wünsche zu äußern.

Schon die Auswertung der ersten Fragebögen zeigt, dass die Tagesfahrten zu interessanten Gebieten und Themen sehr viele Interessierte findet. Im Club sind Veranstaltungen geselliger Art, wie gemeinsames Essen, Trinken und Grillen, aber auch Tanzveranstaltungen gewünscht. Auch Vorträge und Lesungen zur Geschichte und Kultur, Comedy und andere Sachvorträge finden wohl größeren Anklang. Als Zeiten für Veranstaltungen im Club dominieren eindeutig der Nachmittag und der Abend.

Es gab auch eine Vielzahl von sehr detaillierten Vorstellungen, zu dem was wir unternehmen können.

Einiges von den geäußerten Wünschen wird schon bei uns realisiert. Es sollte und kann aber immer noch stärker genutzt werden. Z.B. unser Spieleabend, der nicht nur Skat beinhaltet.

Die Verteilung unserer Fragebögen auf der Bootstour in und um Potsdam war ein erster Schritt, Sie liebe Mitglieder und Mieter mit an der Planung weiterer kultureller Höhepunkte bei uns zu beteiligen.

Zu unseren Kulturveranstaltungen und gern auch direkt in der Geschäftsstelle können Sie den Fragebogen erhalten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dort Ihre Ideen, Meinungen, Wünsche und Anregungen für ein noch interessanteres genossenschaftliches Kulturleben in unserer FELIX Wohnungsgenossenschaft eG mitteilen.

Die Ergebnisse und somit Ihre direkten Meinungen und Wünsche werden wir dann auch weitestgehend berücksichtigen und versuchen, vieles davon umzusetzen.

# FELIX WG eG und FELIX-Punkt-Club

# VERANSTALTUNGEN

## bis Ende 2018

18.10.2018 15:00 Uhr	Halloween-Basteln mit Kürbisschnitzen - mit Frau Brandt und Frau Fucks im FELIX-Punkt-Club für unsere Kinder
15.11.2018, 15:00 Uhr	Unsere Kinder basteln Weihnachtsgeschenke mit Frau Brandt und Frau Fucks im FELIX-Punkt-Club
03.12.2018	Busfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Magdeburg – mit Stadtrundfahrt und natürlich mit zünftigem Weihnachtsessen anschließend ein Weihnachtsmarkt-Bummel (extra Aushang)
04.12.2018, 15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier der FELIX WG eG im Club mit Plausch, weihnachtlichem Gebäck, Kaffee und sicher auch weihnachtlichen Gesängen (extra Einladung)
06.12.2018, 18:00 Uhr	Skatturnier 2018 der FELIX WG eG und des MHWK / Club
18.12.2018, 15:00 Uhr	Weihnachtsbäckerei für und mit unseren Kindern mit Frau Brandt und Frau Fucks im FELIX-Punkt-Club
19.01.2019, 19:00 Uhr	Vorschau: Die 3. LESENACHT an der M8 - 2018 waren Gastgeber: Golferia, FELIX.Club, Autocenter Koch, ADTV-Tanzschule. Und 2019 ?. Dann heißt es wieder: "Auf, zur TRAM-LinieM8 ... Einsteigen bitte!" - und dort - dann schmunzeln, abfeiern, lauschen und lauthals lachen.

(Wir bitten um vorherige Anmeldung! Bitte auch die Aushänge beachten)  
 oder <http://www.felix-wg.de> oder <https://www.facebook.com/FELIXPunktClub/>

In eigener Sache

# SOMMERFEST

der FELIX WG eG am 1. September 2018

Dieses Sommerfest hatte ideale Bedingungen, nicht zu warm, aber doch ohne Regen und trocken. Nach den vielen heißen Tagen dieses Sommers perfekt. Trotzdem kamen doch etwas weniger Besucher als im letzten Jahr, um mit uns zu feiern.

Viele Spielgeräte gab es, vom bewährten Aquazorbing, der obligatorischen Hüpfburg und unserer FELIX-Torwand, die diesmal von den Damen der BARMER Krankenkasse aus der Marzahner Promenade betreut wurde. Überhaupt war dort am BARMER-Stand viel Leben mit der Torwand, der Präsentation der Leistungen der größten Krankenkasse in Deutschland, der Gesundheitsberatung und dem Gerät für eine professionelle Körpervermessung.



Ein Laserschießstand war neu in diesem Jahr. Der bestellte 6 Meter hohe „Hau den Lukas“ war leider am Tag vorher beschädigt worden und konnte nicht aufgebaut werden. Wahrscheinlich passt ohnehin solch ein Relikt bajuwarischer Wiesenfestivität nicht zu einem berliner Sommerfest und hat deshalb gestreikt. Ein Viertel der gesamten Hoffläche war für Sportwettkämpfe belegt. Unser langjähriger Partner beim Läufercup um den FELIX-Pokal der VfL Fortuna Marzahn gestaltete dort ein





umfangreiches Programm mit Bogenschießen, Sprintwettkämpfen mit moderner Lichtsschrankenmessung und vielem mehr. An der Seite des VfL auch das in Marzahn neue Sportartikel-Unternehmen DECATHLON. Sie stellten uns die Meßtechnik für den Sprint, die Bogenschießanlage, Fußbälle für die Torwand und 2 äußerst nette Verkäufer/-innen aus dem Geschäft im Kaufpark Eiche zur Seite. So konnten am Ende dann die jeweils 3 Erstplatzierten der Sprintwettkämpfe mit Pokalen in 10 Alterskategorien geehrt werden. Für die Ü-60-iger gab es leider keinen Extrapokal 😞. Aber es hat Spaß gemacht und gerade die Sieger bei den Kindern nahmen Ihre Trophäen stolz mit nach Hause. Wieder dabei unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Marzahn und des Krankentransportun-

ternehmens AMG. Die Fahrzeuge sind immer wieder ein absoluter Magnet für unsere Kinder. Die Polizeigewerkschaft war auch wieder da und natürlich auch wieder die Hüter des leiblichen Wohls von Mister Cuisine. Neben dem FELIX-Stand mit Glücksrad, dem wieder äußerst leckeren Kuchenbasar unserer Mieter und FELIX-Mitarbeiter war dann eine mit jedem Jahr umfangreicher werdende Bastel- und Kinderschminkstraße, die von den vielen fleißigen Helfern von „Laib und Seele“ betreut wurden. Dort war auch der Stand von Frau Svetchova mit fantastischen Oblaten. Leider ist wenige Tage davor ihre Zuckerwattemaschine kaputt gegangen - schade, aber es wurde etwas durch die Oblaten und allerlei Naschwerk am FELIXstand kompensiert.



# Glücklicherweise nach diesem **WAHNSINNSSOMMER** nicht zu heiß



Der Kuchen am Kuchenbasar kann unentgeltlich gegessen werden. Trotzdem gab es Spenden von unseren Mietern und den Gästen, die am Ende mit fast 110,00 € „Laib und Seele“ zur Verfügung gestellt wurde.

Die Bingo-Runden waren auch in diesem Jahr wieder Höhepunkte, konnten doch die glücklichen Gewinner mit attraktiven Preisen nach Hause gehen. Diese hatten einige unserer Geschäftspartner gespendet.

Auch die Blossom Cheerleaders waren wieder dabei, uns Akrobatik und spektakuläre Shows zu präsentieren – immer wieder ein besonderer Höhepunkt auf unserem Sommerfest.





Unsere langjährigen Teilnehmer, die TaekWondo-Sportler vom Pyongwon Marzahn e.V. waren diesmal leider im Trainingslager unterwegs. Aber es gibt hier ganz in der Nähe unserer Geschäftsstelle einen JudoSportverein den Judo SV 2000, der mit Kämpfern der Deutschen Leistungsspitze diese spektakuläre Kampfsportart demonstrierten. Diese beiden tollen Vereine, die sich besonders um die sportliche Beschäftigung vieler Kinder in unserem Stadtbezirk verdient machen, unterstützen wir als FELIX WG eG. Schön wäre es, wenn das eine oder andere Kind Interesse hat, auch selbst dort aktiv mitzumachen.

Sammelstelle für

# ELEKTROKLEINGERÄTE

Sehr peinlich, dass es das auch bei uns gibt

**Wie groß sind: 40 x 40 x 30 cm**

Eigentlich sieht es bei unserer FELIX Wohnungsgenossenschaft eG in und um unsere Objekte ganz ordentlich aus. Das dank der vielen Mieter, die sich an die Regeln des Zusammenlebens und Wohnens in einem Mehrfamilienhaus halten. Auch aus diesem Blickwinkel macht es Lust und Laune, hier bei uns zu wohnen.

Wenn es dann doch mal Probleme und kleine Ausrutscher gab, haben wir zwei sehr umsichtige Hauswarte, die das schnell wieder in Ordnung bringen.

Aber manchmal kann man nur staunen:

Da gibt es eine Tonne für Elektrokleingeräte – extra als solche gekennzeichnet – noch zusätzlich mit dem Hinweis, Abmessungen max. 40 x 40 x 30 cm.

Und in diese Tonne würgt dann einer, unter Aufbietung all seiner (körperlichen und leider auch geistigen) Kräfte, eine „ausgewachsene“ Waschmaschine rein(?)

Vielleicht hier an dieser Stelle der zarte Hinweis, falls der- oder diejenige eventuell sogar noch stolz ist, endlich einmal in die Mieterzeitung gekommen zu sein:

„Hallo Sie da, ... das ist nur peinlich!!!“.

Die BSR holt das falsch Zugeordnete natürlich nicht ab und die Kosten dieser Entsorgung tragen alle.

*Lust und Laune*



# In eigener Sache BETRIEBSKOSTEN

## Information zu Preisänderungen der Dienstleister

Liebe Mitglieder, liebe Mieter,

immer wenn uns aktuelle Preisänderungen der Dienstleister zu den Betriebskosten bekannt gegeben werden, erhalten Sie diese Informationen auch über unser Mieterblatt:

Vattenfall Wärme ↓

Gemäß der Preisänderungsklausel zum 01.07.2018 reduzieren sich der Arbeitspreis um jeweils 0,8 % und der Mischpreis um 0,1 %.

Abfallentsorgung ↑

Ab 2019 wird in Berlin die Bio-Tonne Pflicht. Die Leerung der Bio-Tonne wird 14-täglich erfolgen. Derzeit liegen die Kosten für eine 120 l-Tonne bei 13,55 €/Quartal und für eine 240 l-Tonne bei 15,17 €/Quartal. (Die Tarife für die Tarifperiode 2019/20 werden nach Genehmigung durch die Preisprüfungsbehörde zum Jahresende 2018 veröffentlicht. Ein Anstieg des Entleerungstarifes der Bio-Tonne ist nicht vorgesehen.)

Wir werden die umlagefähigen Betriebskosten weiter überwachen.

### Veränderte Öffnungszeiten der FELIX-Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder und liebe Mieter!  
Bitte beachten Sie in der nächsten Zeit folgende veränderte Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle:

**Am 04.12.2019 ist unsere Geschäftsstelle ab 12:00 Uhr geschlossen.**

**Am 06.12.2019 ist unsere Geschäftsstelle ab 17:00 Uhr geschlossen.**

(Änderungen vorbehalten)

In eigener Sache

# DER AUFSICHTSRAT

## Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Mitglieder und Mieter in der Genossenschaft, liebe Leser,

seit der Berichterstattung im letzten Heft hat der Aufsichtsrat seine übliche Arbeit fortgesetzt. Dazu gehörten insbesondere die Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung, in der sich ja alle interessierten Genossenschaftsmitglieder über die wirtschaftliche Lage der FELIX e.G. informieren konnten. Die Ergebnisse der Versammlung zeigen, dass wir alle zusammen auf einem guten Weg sind und dass wir uns über die nächste Zukunft keine Sorgen machen müssen. Die FELIX-Genossenschaft ist stabil. Zu Recht wurden alle vorgelegten Geschäftsunterlagen vom Auditorium bestätigt. Inzwischen liegt das FELIX-Heft mit den gedruckten Materialien vor, so dass jeder nochmals die Möglichkeit hat, sich einen eigenen Eindruck zu verschaffen.

Vor der Mitgliederversammlung fand am 21.06. wiederum eine Informationsveranstaltung statt, in der vor allem über bauliche und datenschutzrechtliche Fragen informiert wurde, und in der alle Teilnehmer ihre persönlichen Angelegenheiten anbringen und Fragen stellen konnten. Es war

erfreulich, dass an dieser Veranstaltung deutlich mehr Interessierte teilnahmen als an den vorhergehenden Runden.

In den Sommermonaten wurde das Protokoll zur Mitgliederversammlung gefertigt, und nun muss es um die Fortsetzung der guten Arbeit gehen. Um dabei einen eigenen guten Rahmen zu haben, hatte der Aufsichtsrat beschlossen, die bestehende Geschäftsordnung zu überarbeiten. Dies wurde nun angepackt, und unter Einbeziehung verschiedener Zuarbeiten liegt jetzt ein Entwurf vor, der in der nächsten Sitzung des Aufsichtsrates zur Beratung und Beschlussfassung ansteht. Darüber hinaus wurde schon der Blick auf die nächsten Monate gerichtet – insbesondere gilt es, die im Januar anstehende Klausurtagung von Aufsichtsrat und Vorstand inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten.

Aber natürlich beschäftigten sich die Aufsichtsratsmitglieder in den letzten Wochen nicht nur mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit: Im heißen Sommer konn-

**Leerstand = 0**

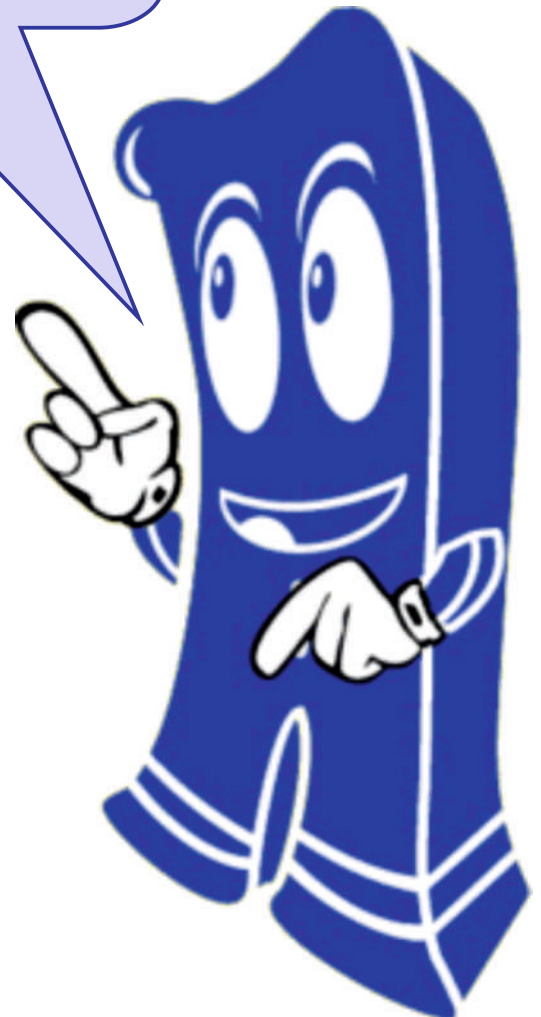
ten die Mitglieder auch Urlaub machen, mit ihren Enkelkindern die Ferien genießen und wie alle anderen Bürger versuchen, sich vor dem Aufheizen auch durch Baden in einem der vielen Seen zu schützen.

Diese Erholung tat auch uns gut, und mit neuer Energie geht es nun wieder an die Arbeit. Wir folgen dabei den vielen Kindern in Berlin und Brandenburg, die nach den Ferien ja schon seit dem 20. August wieder ran müssen.

Wir hoffen, dass Sie alle trotz der extremen Temperaturen insgesamt einen schönen und erholsamen Sommer hatten und nun für die nächsten Wochen und Monate gewappnet sind!

Bis zum nächsten Bericht verbleiben wir gern konstruktiv, kritisch und optimistisch – wie immer!

Ihr Aufsichtsrat



Unsere Geburtstagskinder der Monate  
Juli, August & September  
denen wir herzlich gratulieren:

Wilhelm Horn

Karin Klemmer  
Rainer Seehaus

Jürgen Segebrecht  
Detlef Scheel

Helga Reinhold  
Silvia Hoffmann  
Eveline Mitzner  
Dagmar Lange  
Ludmila Spomer

Beate Seyfarth  
Carsten Niemann-Blohm  
Silvia Alexander  
Christel Dargel

Diana von Thienen  
Liane Leupold  
Dimitri Schkoda

Ingo Walter  
Eduard Bitter

Eileen Lewerenz  
Martin Blume  
Heike Schatt

Jan Rakowski  
Patrick Berger  
Christiane Meinke  
Ramona Gensch

Nancy Rudnick  
Daniel Grube  
Benny Pohl  
Stefan Schmidt  
Manuel Kamin

Anne-Christin Siegel

*Wohnen nach Lust und Laune*

**FELIX**

Wohnungsgenossenschaft eG

*Wir wünschen allen Jubilaren der letzten  
Monate alles Gute,  
Gesundheit und viel Frohsinn.*